

Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Gottesdienstvorschlag

4. September 2016: Tag der caritativen Dienste im HI. Jahr der Barmherzigkeit

Barmherzigkeit: Handeln „aus dem Bauch“

Eingangslied Gott ruft sein Volk zusammen ... GL 477, 1 + 2

Eröffnung

„Barmherzigkeit“ – seit am 8. Dezember vergangenen Jahres das Heilige Jahr der Barmherzigkeit eröffnet wurde, taucht dieses Wort in unserem kirchlichen Kontext immer wieder auf. Aber mal ehrlich: Hatte das Wort, bevor der Papst es wiederbelebt hat, einen festen Platz in Ihrem Sprachgebrauch – außer vielleicht im Gottesdienst? Oder sind es vielleicht andere Worte, die wir stattdessen benutzen, weil uns der Begriff selbst fremd geworden ist. Mitleid – Güte – Mildtätigkeit – Nächstenliebe – Hilfsbereitschaft – Verzeihen – Solidarität kommen uns wahrscheinlich eher über die Lippen als der Begriff „Barmherzigkeit“.

Wer ist dieser Gott, dessen Barmherzigkeit zu betrachten uns Papst Franziskus im Heiligen Jahr aufträgt? Darüber hörend, betend, singend nachzusinnen sind Sie in diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Zu Beginn dieses Gottesdienstes erinnern wir uns daran, dass wir Gottes barmherzige Liebe nötig haben.

Kyrie

P Gott, Vater und Mutter aller Menschen, einst hast du dich dem Volk Israel selbst vorgestellt mit den Worten: „Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue.“

Wir haben viel gemeinsam mit den Menschen damals: Immer wieder vergessen wir deine Liebe zu uns. Halte trotzdem an uns fest!

A HERR ERBARME DICH

P Du willst unseren Lebensweg begleiten. Schau voll Erbarmen auf uns, wenn wir andere Wege gehen.

A CHRISTUS ERBARME DICH

P Du bist voller Mitleid. Rühre unser Herz an, damit auch wir uns nicht von Zorn und Rachegefühlen leiten lassen, sondern von der Liebe.

A HERR ERBARME DICH

P Gott des Erbarmens und des Trostes. Wir vertrauen darauf, dass deine Güte grenzenlos ist. Lass uns auf dich hören und auf Jesus schauen, der aus dieser Barmherzigkeit heraus an den Menschen gehandelt hat. Amen.

Glorialied Den Herren will ich loben ... GL 395

alternativ

Ich lobe meinen Gott ... GL 383

Tagesgebet Tagesgebet der Nächstenliebe, 23. Sonntag im Jahreskreis
alternativ

Gott, Schöpfer der Welt, du hast dich Mose und seinem Volk als barmherziger und gütiger Gott vorgestellt. Du handelst an den Menschen, nicht nach ihren Fehlern und ihrer Schuld. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch ist dein Huld über allen, die dir mit Ehrfurcht begegnen. Du fühlst mit uns, wie ein Vater mit seinen Kindern. Dafür danken wir dir und preisen dich, jetzt und alle Tage unseres Lebens. Amen.

1. Lesung Hosea 11, 1 - 9, Gottes große Liebe

Zwischengesang Nun sagt dank und lobt den Herrn ... GL 385, 1 + 3

2. Lesung Kol 3, 12 - 15, Der alte und der neue Mensch

Halleluja-Ruf Halleluja, halleluja ... GL 483, 1

Evangelium Lukas 15, 11 - 32, Das Gleichnis vom barmherzigen Vater

Predigt¹ s. Anhang

Glaubensbekenntnis gesprochen GL 3, 4
alternativ
regional übliches Lied

Fürbitten²

Gott, dein Sohn Jesus Christus hat uns durch die Art, wie er von dir gesprochen hat und wie er den Menschen begegnet ist, deine mütterliche Barmherzigkeit und väterliche Güte gezeigt. Öffne uns die Augen und das Herz für die Not der Menschen in unserer Nähe, damit auch wir ihnen barmherzig begegnen. Dazu erbitten wir den Beistand Jesu:

V Barmherzigkeit heißt, einem Menschen sagen: Du gehörst dazu.
V/A Jesus, hilf uns dabei

V Barmherzigkeit heißt, einem Menschen sagen: Ich höre dir zu.
V/A Jesus, hilf uns dabei

V Barmherzigkeit heißt, einem Menschen sagen: Ich rede gut über dich.
V/A Jesus, hilf uns dabei

V Barmherzigkeit heißt, einem Menschen sagen: Ich gehe ein Stück mit dir.
V/A Jesus hilf uns dabei

V Barmherzigkeit heißt, einem Menschen sagen: Ich teile mit dir.
V/A Jesus hilf uns dabei

V Barmherzigkeit heißt, einem Menschen sagen: Ich besuche dich.
V/A Jesus hilf uns dabei

V Barmherzigkeit heißt, einem Menschen sagen: Ich bete für dich.
V/A Jesus, hilf uns dabei

P Gott, am Tag der Heiligsprechung von Mutter Teresa von Kalkutta danken wir dir für ihr Vorbild der Barmherzigkeit. Ermutige auch uns immer wieder, Jesu Beispiel zu folgen, so wie sie es in ihrem Leben getan hat. Amen.

Gabenbereitung Was uns die Erde Gutes spendet ... GL 186
alternativ
 Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen ... GL 188, 1 + 3

Sanctus Laudate omnes gentes GL 386

Zum Friedensgruß

Ein Rabbi fragt seine Schüler, wann die Nacht aufhöre und der Tag beginne. Einer der Schüler antwortet:
 „Beginnt der Tag, wenn man einen Zwetschgenbaum von einem Pfirsichbaum unterscheiden kann?“
 Der Rabbi verneint.
 Ein zweiter Schüler antwortet: „Beginnt der Tag, wenn man einen Esel von einem Hund unterscheiden kann?“
 Wieder verneint der Rabbi.

Darauf drängen die Schüler den Rabbi:
 „Sag uns doch die richtige Antwort. Wann hört die Nacht auf und wann beginnt der Tag?“
 Der Rabbi antwortet: „Die Nacht hört auf, wenn du in ein menschliches Gesicht schaut, und es wird heller Tag, wenn du in diesem Gesicht deinen Bruder erkennst.“

Jüdische Legende

Entdecken wir uns als Schwestern und Brüder, wenn wir uns nun den Frieden wünschen ...

Vater unser gemeinsam beten

Agnus Dei gemeinsam beten

Zur Kommunion Wenn das Brot, das wir teilen ... GL 470, 1 - 3

Nach der Kommunion³

Wenn mich Freude erfüllt,
 mein Herz und alle meine Sinne erfasst,
 Gott, dessen will ich mich erinnern.

Und obwohl ich schon viele Tage
 und Jahre zähle,
 wird meine Seele leicht.

Wenn du mir das Schwere
 aus meinem Leben nimmst,
 dafür will ich dir danken.

Ich kann wieder atmen,
 als sei ich neu geboren.
 Ich werde wieder jung wie ein Adler und schwingen
 mich zum Himmel empor.

Wenn du mich nicht niederdrückst,
 sondern mein Leben beschützt und bewahrt und
 vom Verderben erlöst,
 dann erfahre ich dein Heil
 an Leib und Seele.

Der Himmel hält mich mit seiner Gnade
 und sein Erbarmen
 behütet mich mit seiner Güte.

Du machst meinen Mund fröhlich
 und ich kann wieder singen.

Seine Barmherzigkeit berührt mein Herz, und die
 Schläge meines Herzens
 schlagen den Takt zu seinem Lob:

Ich danke dir, Gott, dass ich bin.

Uwe Seidel

Schlussgebet⁴	aus dem Messbuch <i>alternativ</i> Gott, Vater und Mutter: Zwischen Himmel und Erde nichts, was rettungslos verloren, nichts, was nicht vergeben würde, keiner, der nicht dein Erbarmen findet, keine, die nicht deiner Liebe wert, keiner, dessen Leben missglückt, keine, deren Heimkehr nicht erwartet. Alle liegen dir am Herzen. Dafür danken wir dir. Amen.	unbekannt
Segensgebet⁵	Guter Gott, segne uns durch dein Wort, stärke uns durch deinen liebenden Blick, bewahre uns in deiner Barmherzigkeit und schenke uns deinen Segen für den Weg zu unseren Schwestern und Brüdern.	
Schlusslied	Sonne der Gerechtigkeit ...	GL 481, 1 + 2 + 5

Gottesdienstvorschlag und Predigt

¹Der Gottesdienstvorschlag und die Predigt wurden erarbeitet von Astrid Alt, Refugium für Mitarbeitende in Caritas und Pastoral, Hofheim/Diözese Limburg.
Sie sind auch als Download unter www.ckd-netzwerk.de erhältlich.

Materialien zum Gottesdienst

Die Liedvorschläge sind dem Gotteslob entnommen.

Texte:

²Fürbitten

Die Fürbitten formulierte Astrid Alt unter Einbeziehung der "Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute" wie sie Bischof Joachim Wanke am 18.11.2006 bei der Eröffnung des Elisabeth-Jahres im Erfurter Dom in seiner Predigt vorgestellt hat.

³nach der Kommunion:

Uwe Seidel: Wenn mich Freude erfüllt, aus: Hanns Dieter Hüsch/Uwe Seidel: Ich stehe unter Gottes Schutz, Seite 153, 2016/14, © tvd-Verlag Düsseldorf, 1996

⁴Schlussgebet

Trotz sorgfältiger Recherche konnte der Urheber nicht gefunden werden. Falls diese Angabe fehlerhaft oder unvollständig ist, bitten wir um einen Hinweis an den Herausgeber.

⁵Segensgebet

aus TeDeum – Das Stundengebet im Alltag, Ausg. 04.2016, S. 164 (im Original: ... und schenke uns Segen für den Abend und die Nacht.); © Ars liturgica Klosterverlag MARIA LAACH, www.klosterverlag-maria-laach.de/ Verlag Kath. Bibelwerk, Stuttgart